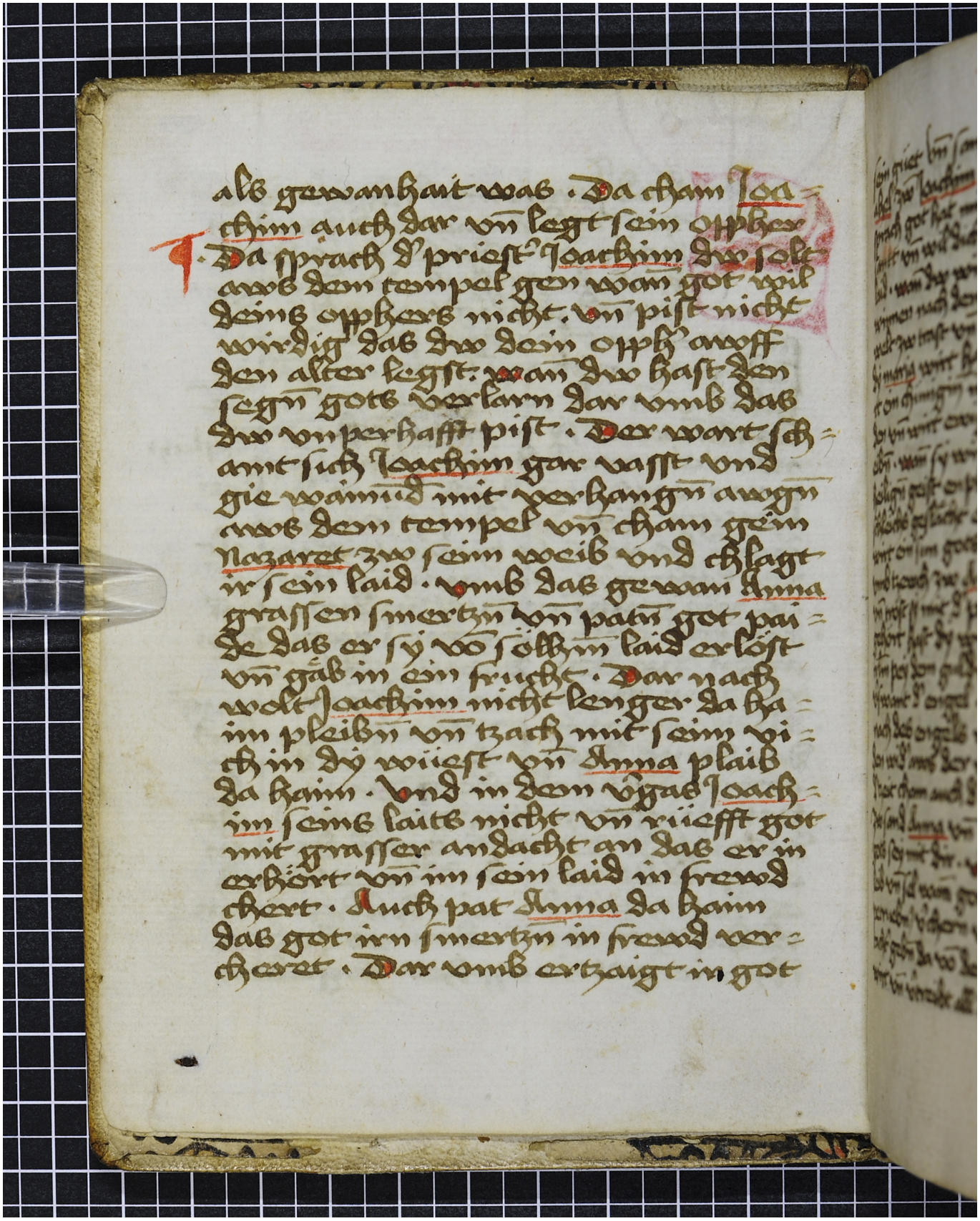
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



als gewanhait was. Da cham Joa=
chim auch dar vn̄ legt sein oppher
¶. Da sprach d' priest' Joachim dw solt
aws dem tempel gen wan got wil
deins opphers nicht. vn̄ pist nicht
wirdig das dw dein opph' awff
den alter legst. wan dw hast den
segn̄ gots verlarn dar vmb das
dw vnperhafft pist. Der wart sch=
amt sich Joachim gar vasst vnd
gie wainūd mit verhangn̄ awgn̄
aws dem tempel vn̄ cham gein
Nazaret zw sein weib vnd chlagt
ir sein laid. vmb das gewan Anna
grassen smertzn̄ vn̄ patn̄ got pai=
de das er sy vō sölhm̄ laid erlöst
vn̄ gab in ein frucht. Dar nach
wolt Joachim nicht lenger da ha=
im pleibn̄ vn̄ tzach mit seim vi=
ch in dy wüest vn̄ Anna plaib
da haim. Vnd in dem v'gas Joach=
im seins laits nicht vn̄ rüefft got
mit grasser andacht an das er in
erhört vn̄ im sein laid in frewd
chert. Auch pat Anna da haim
das got irn smertzn̄ in frewd ver=
cheret. Dar vmb ertzaigt in got